

Waldenau feiert Familienfete und EM-Partys

Live-Musik von der Band „Taktart“ / Vorrundenspiele der Deutschen Mannschaft auf großer Leinwand

PINNEBERG „Wir haben uns kurzfristig entschieden, dass die Mittsommer-Party auch in diesem Jahr stattfindet“, sagt Jürgen Hilbers, Vorsitzender des Bürgervereins Waldenau-Datum von 1934. Dabei stand die Veranstaltung, die seit mehr als 15 Jahren in Waldenau ausgerichtet wird, auf der Kippe. „Wir hatten einige Personalprobleme, haben es aber doch hinbekommen“, sagt Hilbers. Geleitet wird am Sonnabend, 18. Juni, am Waldenauer Rodelberg, etwa auf Höhe Schenfelder Landstraße 86. Los geht es um 17 Uhr.

Für Kinder wird es zahlreiche Attraktionen geben. Für

Musik sorgt DJ Nitt. Von 18.30 bis 22 Uhr spielt die Band „Taktart“ live. Parallel dazu wird das Lagerfeuer entzündet. „Das Mittsommerfest ist eine echte Familienfeier“, sagt Hilbers und ergänzte: „Die meisten Besucher kommen direkt aus dem Ort. Das ist eine tolle Geschichte.“

Alle zwei Jahre wird am Rodelberg gefeiert – im Wechsel mit dem Hoffest. „Wenn es nicht regnet, ist es eine feine Sache. Denn alles ist Open Air“, sagt Jens Ritter. Und Valleska Ellerbrock ergänzt: „Natürlich gibt es auch wieder eine Cocktailbar.“ Der Eintritt zur Mittsommerpar-



Die Mitglieder des Bürgervereins Waldenau-Datum sind schon komplett auf die Europameisterschaft eingestimmt. FRÖHLIG

ty ist komplett frei. Auch der Eintritt zu den WM-Partys ist kostenlos.

Im Rahmen der Stammtische „Waldenau-Datum trifft sich“ werden die Vorrunden-

spiele der Deutschen Mannschaft auf Leinwand übertragen. Die Partie gegen die Polen, 16. Juni, beginnt um 21 Uhr. Ab 18 Uhr öffnet das Gemeinschaftshaus „Alte Schu-

le“, Nienhöfener Straße 18, in Waldenau-Datum seine Türen. Auch der Grill wird dann bereits angefeuert. „Wir hoffen natürlich, dass die Deutsche Mannschaft weit kommt. Dann werden wir auf jeden Fall auch die KO-Spiele auf Leinwand zeigen“, verspricht Hilbers.

Jeweils eine Stunde vor dem Anstoß soll das Bürgerhaus öffnen. Übertragen wird übrigens per Kabel. „Das ist wichtig zu sagen, denn vor zwei Jahren haben wir es mit Antennen probiert, aber das ging in die Hose“, sagt Hilbers und Ritter ergänzt: „Dieses Jahr haben wir ein stabiles Bild. Garantiert.“ *baf*